



## Entwicklung der Produktion im Produzierenden Gewerbe im Oktober 2012

Entwicklung der Produktion im Produzierenden Gewerbe im Oktober 2012  
Die Produktion im Produzierenden Gewerbe schwächte sich im Oktober gegenüber dem Vormonat vorläufigen Angaben zufolge [1] preis-, kalender- und saisonbereinigt [2] um 2,6 % ab. Im Monat zuvor war sie aufwärts revidiert um 1,3 % zurückgegangen. Vor allem die Erzeugung im Bauhauptgewerbe wurde im Oktober deutlich um 5,3 % eingeschränkt. In der Industrie (-2,4 %) und im Bereich der Energie wurde ebenfalls weniger produziert als im Vormonat. Die Hersteller von Investitionsgütern fuhren ihre Produktion um 4,3 % zurück. Die Erzeugung von Vorleistungsgütern und Konsumgütern wurde um 1,1 % bzw. 0,9 % reduziert.  
Im Zweimonatsvergleich September/Oktober gegenüber Juli/August nahm die Produktion im Produzierenden Gewerbe um 2,7 % ab. Der Produktionsrückgang war in der Industrie mit -3,4 % stärker ausgeprägt als im Bauhauptgewerbe mit -1,6 %. Im Bereich der Industrie konnten die Hersteller von Konsumgütern ihr Produktionsniveau im Zweimonatsvergleich leicht um 0,4 % ausweiten. Bei den Vorleistungsgütern und Investitionsgütern waren demgegenüber Produktionseinschränkungen um 2,9 % bzw. 5,4 % zu verzeichnen.  
Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Produktion im Produzierenden Gewerbe im September/Oktober arbeitstäglich bereinigt um 2,3 % ab. In der Industrie wurde der Vorjahresstand dabei um 3,1 % unterschritten, während die Erzeugung im Bauhauptgewerbe um 0,9 % über dem Niveau des Vorjahres lag.  
Das Produzierende Gewerbe ist schwach ins Jahresschlussquartal gestartet. Das Niveau der Industrieproduktion liegt im Oktober saisonbereinigt um 3,9 % und das der Erzeugung im Bauhauptgewerbe um 4,6 % unter dem Durchschnitt des dritten Quartals. Trotz des Anstiegs der industriellen Auftragsgänge im Oktober deutet die Gesamtentwicklung darauf hin, dass der Verlauf der Produktion in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vorerst verhalten bleiben wird.  
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)  
Scharnhorststr. 34-37  
11019 Berlin  
Deutschland  
Telefon: +49 (0) 30-2014-9  
Telefax: +49 (0) 30-2014-7010  
Mail: buero-lp1@bmwi.bund.de  
URL: <http://www.bmwi.de>  
[1] Quellen: Statistisches Bundesamt, Deutsche Bundesbank.  
[2] Verfahren Census X-12-ARIMA.  
Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Tagesnachrichten, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an:  
Pressestelle des BMWi  
Telefon: 03018-615-6121 oder -6131  
E-Mail: [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de  
buero-lp1@bmwi.bund.de

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de  
buero-lp1@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe